

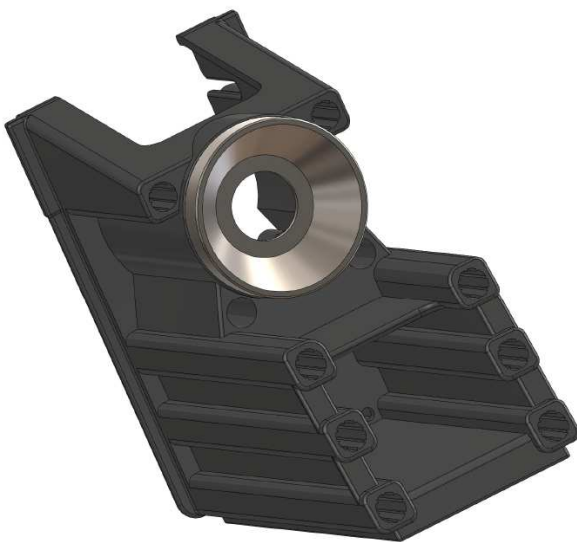


PRESSEMITTEILUNG

Mehr Sicherheit für Waffenbesitzer

Sicherungssystem für Waffen, stellt Entwickler vor neue Herausforderungen.

Fürth, Dezember 2009 - Nach erschütternden Verbrechen und tödlichen Unfällen in Zusammenhang mit Schusswaffen-Missbrauch rücken Sicherungssysteme für Waffen immer mehr in den Fokus der Öffentlichkeit. In dieser Situation weckte die Münchener armatrix GmbH bei verschiedenen Fachmessen mit ihrem neuartigen Waffensicherungssystem Baselock weltweit großes Besucherinteresse. Das stationäre System zur sicheren Verwahrung von Kurz Waffen wurde in enger Zusammenarbeit mit der Fürther protoform K. Hofmann GmbH entwickelt und im Space Puzzle Molding-Verfahren hergestellt.



Gehäuse mit Einlegeteil

spritzgusstechnischer Hinsicht optimiert. „Designvorgaben und die hohen Erwartungen unseres Kunden an Optik und Haptik stellten uns vor eine anspruchsvolle Aufgabe“, erinnert sich Sean Halstead, Marketing protoform.

Dem Know-how der Fachleute bei protoform verdankt Baselock-Projektleiter Haro Grun, dass das jüngste Mitglied der armatrix-Produktlinie rechtzeitig zur Shot Show 2009 in Orlando/Florida präsentiert werden konnte. „Ihre Arbeit zeichnet sich vor allem durch Schnelligkeit bei gleichbleibend hoher Qualität aus“, sagt Grun. Er gab bei protoform die Überprüfung der Konstruktion in Auftrag. Durch das Design vorgegebene Materialanhäufungen spielten dabei ebenso eine Rolle, wie verbindungs-technische Fragen. In Fürth wurde die Machbarkeit im Spritzgießverfahren überprüft und das Bauteil in



Bei einem Partnerunternehmen ließen die Entwickler von protoform aus CAD-Daten Prototypen mittels Stereolithografie herstellen. Später fertigte protoform im Space Puzzle Molding-Verfahren Bauteile für eine Kleinserie, die bei armatix montiert wurde. Als Material für die Herstellung des Baselock wählte Haro Grun mit einem glasfaserverstärkten Polyamid 6 einen Werkstoff, der auch im Waffenbau Anwendung findet.



Das weltweit schnellste Rapid-Tooling-Verfahren, das von protoform entwickelte und patentierte Space Puzzle Molding (SPM), ist prädestiniert für die Herstellung von Kleinserien in Serienwerkstoffen. Mit Hilfe modernster Technologie stellen Werkzeugbauer die formgebenden Einsätze aus Aluminium im fränkischen Fürth her. Zum Spritzgießen werden die von Hand zu zerlegenden Formeinsätze in den patentierten Formrahmen eingesetzt. Auf diese Weise fertigte protoform in der haus-

Baselock

eigenen Spritzerei Bauteile für die erste Serie der Baselock-Sicherungssysteme. Die armatix GmbH hatte das Produkt Baselock vor der Präsentation auf der Shot Show 2009 in Orlando und auf der IWA 2009 in Nürnberg als Projektstudie vorgestellt. Baselock beruht auf der patentierten armatix Quicklock-Sicherung. Das modulare System, das den Missbrauch von Schusswaffen verhindern soll, kann beliebig an Tisch, Wand oder in einem Schrank montiert werden.

armatix GmbH

Die armatix GmbH, 2004 in München-Unterföhring gegründet, hat sich auf die Entwicklung nachrüstbarer Sicherungen für alle gängigen Kurz- und Langwaffen spezialisiert. Für ihre mechatronischen Waffensicherungssysteme wurde armatix durch die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) die Zulassung für Erbwaffensicherungen nach dem Deutschen Waffengesetz erteilt.

protoform K. Hofmann GmbH

Mit über 100 Mitarbeitern ist die protoform K. Hofmann GmbH seit mehr als 35 Jahren im Werkzeug- und Formenbau tätig. Die Spezialisierung von protoform liegt in der Herstellung von serienidentischen Prototypen im Originalwerkstoff für Klein- und Kleinstserien. Dafür wurde eigens das SPM (Space Puzzle Molding)-Verfahren entwickelt.